

SAP DashboardBuilder oder Xcelsius

Was ist die Zukunft von Dashboardbuilder, Metriken und Xcelsius?

Viele Kunden und Interessenten fragen uns immer öfter, was die Begriffe Dashboard, Dashboardbuilder, Cockpit, Metriken etc. bedeuten, und welches die Unterschiede und die Einsatzgebiete dieser verschiedenen Werkzeuge sind. Gerade für Neukunden ist es besonders wichtig, von Anfang an auf das richtige Pferd zu setzen! Für bestehende Kunden ist es von Bedeutung zu wissen, ob und wie man bestehende Systeme migrieren kann. Dieser Beitrag soll Ihnen helfen, diese Fragestellung zu beleuchten.

Claus Lemke

In Verbindung mit Business-Intelligence sieht man sich immer mehr mit Begriffen konfrontiert, welche unterschiedlich wahrgenommen oder interpretiert werden. Daher zunächst eine kurze Erläuterung von Begriffen und Anwendungen (*kursiv dargestellt*), wie sie im Kontext von SAP Business Objects verwendet werden.

Dashboard – Eine Oberfläche, auf der verdichtete Daten aus meist unterschiedlichen Quellen zusammen dargestellt und auch analysiert werden. Ziel ist es, sich einen schnellen Überblick über den aktuellen Stand zu verschaffen.

DashboardBuilder – Eine webbasierte Anwendung, mit der Metriken erstellt werden sowie die Struktur der Dashboards und die darauf dargestellten Elemente wie Ampeln, Diagramme, *Crystal Reports*, *Web-Intelligence-Reports*, etc. konfiguriert werden.

Universum – Semantische Schicht zwischen den Datensystemen und der Auswertung. Wesentliche Aufgaben sind die Vereinheitlichung der Sicht auf die Daten, Übersetzung der IT-Begriffe in Business Begriffe, Security und vieles mehr.

Universe Designer – Ein Full-Client Werkzeug, mit dem Universen erstellt werden können.

Kennzahl – stellt einen Istwert einer wichtigen Unternehmensgröße dar, mit der das Unternehmen gesteuert wird. Mit dieser können z.B. Auslastung, Bestände oder der Erfüllungsgrad einer bestimmten Zielsetzung innerhalb der Organisation gemessen werden. Die Kennzahlen werden im Universum abgebildet.

Dimension – Bezeichnung für die Werte, nach denen ausgewertet wird; diese werden im Universum abgebildet. Beispiele von Dimensionen sind Zeit, Kunde oder Produkte. Kombiniert mit einer Kennzahl ergeben sie die gewünschte Information.

Metrik – für eine aus dem Universum stammende Kennzahl wird ein zeitlicher Verlauf berechnet und abgelegt. Die Metrik kann mit dem DashboardBuilder in vordefinierten Elementen wie Balkendiagrammen, Tachometer, Ampeln etc. verwendet werden.

Cockpit – Darstellung einer Übersicht verschiedener Informationen, die aus mehreren unterschiedlichen Datenquellen stammen. Auf Grund der verknüpften Informationen kann von einer Geschäftsübersicht auf verschiedene Detaildarstellungen navigiert werden.

SAP Crystal Dashboard Design (früher Xcelsius) – Eine Full-Client-Werkzeug, mit der sehr einfach Cockpits in Flash-Technologie erstellt werden.

Das Dashboard

Mit Hilfe von eigenen Kalendern können Metriken in dem dafür bereitgestellten Repository abgespeichert werden. Die Metriken können unter Verwendung der vorberechneten und abgespeicherten Zeitreihen in unterschiedlichster Art und Weise (Ampel, Tacho, Paretochart, etc.) dargestellt werden.

Das Ablegen der Metriken mit zusätzlicher Dimension ermöglicht eine tiefere Analyse der Daten. Dadurch kann man zum Beispiel den Verlauf des Umsatzes pro Monat in einem Liniendiagramm anzeigen und diesen durch einen einfachen Klick nach Produktegruppe anzeigen lassen.



Abbildung 1: SAP BO Dashboard mit 3 Metriken

Das „Xcelsius“-Cockpit

Dies ist ein eigenständiges Objekt (Cockpit), welches in der SAP-BO Plattform, Web etc. dargestellt werden kann. Die möglichen Datenschnittstellen erstrecken sich vom Anbinden von Webdiensten (Query as a Webservice, SAP Netweaver BW-Verbindung) über XML-Daten bis hin zur Verwendung von LiveOffice (Integration der MS Office Suite).

Durch die Möglichkeit der Datenmodellierung innerhalb der Anwendung können Geschäftslogiken eingebracht und Einflussfaktoren simuliert werden. Alleine oder in Kombination mit dieser „Was wäre wenn“-Analyse können die Daten mit z. B. Karten, Tachometern und Charts dargestellt werden. Diese Elemente erlauben auch die Möglichkeit des Drill Downs.

Hat man das Design abgeschlossen, kann man das Objekt in unterschiedlichen Formaten wie PDF, PPT, Word oder FlashFile exportieren.

Selbst in diesen Formaten bleiben die Darstellungen dynamisch und können auch ausserhalb der Plattform verwendet und aktualisiert werden. Dabei wird die in der Plattform konfigurierte Sicherheit stets berücksichtigt und wirkt sich entsprechend aus.

Die Cockpits können auch mit dem *DashboardBuilder* als Teil eines Dashboards verwendet werden. Dort können zwischen mehreren Cockpit-Objekten (Xcelsius) beispielsweise Parametern übergeben werden und dadurch wird eine Cockpit übergreifende Navigation möglich.

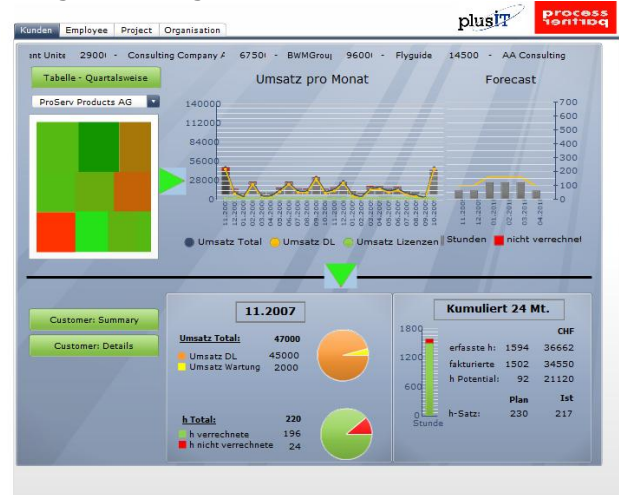


Abbildung 2: Xcelsius Cockpit mit Drilldownmöglichkeit

Migration: Dashboard -> Cockpit:

Bereits im Einsatz befindliche Dashboards müssen von der Datengrundlage bis hin zum Analyseobjekt analysiert und migriert werden.

Verfügen Sie bereits über vorberechnete und verdichtete Zahlen, z. B. in einem Datawarehouse, können Sie mit diesen die Metriken ersetzen.

Fazit und Ausblick

Durch den beachtlichen Funktionsumfang, die enorme Flexibilität, die strategische Bedeutung bei SAP sowie die forcierte Entwicklung, wird der Weg von Dashboardanalysen mit Metriken längerfristig zu *SAP Crystal Dashboard Designer* führen. Für Unternehmen, die sich neu in diesen Bereich begeben, empfehlen wir *SAP Crystal Dashboard Designer*.

Durch die erhöhten Funktionalitäten und die ansprechenderen Darstellungen haben wir bei den Anwendern stets eine schnelle Akzeptanz erreicht und konnten somit die Projekte erfolgreich zum Abschluss bringen.

Claus Lemke ist Senior Consultant bei der plus-IT AG in Winterthur. Die plus-IT ist eine wachstumsstarke, unabhängige Beratungs- und Dienstleistungsgruppe im Marktsegment des Analytischen Informationsmanagements (aim).

claus.lemke@plus-it.ch

